



Fotos: links | Buch «Gärten des Grauens», Ulf Soltau | rechts | Grün Stadt Zürich, Fachstelle Naturschutz

Ein Schottergarten (links) hat keinen Kontakt mehr zu natürlichem Boden und ist somit eine lebensfeindliche Steinwüste.

Steingarten ist nicht gleich Steingarten

Steine im (Vor-)Garten erfüllen wichtige Funktionen. Sie speichern Wärme für wärmeliebende Pflanzen und Tiere und bieten Nist- und Versteckmöglichkeiten. Offene Flächen mit wenig Pflanzenbewuchs, vielen, verschieden grossen, runden Kieselsteinen gemischt mit Sand – sogenannte Ruderalflächen – sind ein wichtiger Lebensraum für Pflanzen, die auf karge, nährstoffarme Böden angewiesen sind.

Im Gegensatz dazu besteht ein Schottergarten aus kantigen, meist gleich grossen, gebrochenen Granitsteinen. Um das Wachsen von «Unkraut» von unten her zu verhindern, wird die Humusschicht abgetragen und ein Vlies oder eine Plastikfolie ausgelegt. Darauf wird der Schotter geschüttet. Auf solchen Flächen wächst kaum mehr etwas und Kleintiere können sich nicht vergraben. Pflegeleicht, wie oft angenommen, sind solche Gärten trotzdem nicht. Denn schon nach zwei bis fünf Jahren wachsen Moose und von oben eingefallene Pflanzensamen, welche in mühsamer Handarbeit ausgezupft oder mit Pestiziden vernichtet werden. Oder die Steine müssen abgetragen und mit Hochdruck gereinigt werden, damit sie den optisch gewünschten Effekt behalten.

Solche «toten» Steinwüsten sind für die Natur wertlos und für unsere Umwelt ein Problem: Wertvoller Boden geht verloren. Regenwasser kann nicht mehr vernünftig versickern, was sich negativ auf die Grundwasserbildung auswirkt und die Kanalisation überlastet. Solche Steinflächen heizen sich tagsüber auf, geben die gespeicherte Wärme nachts ab und werden so zu Hitzeinseln. Viele Städte und Gemeinden haben das Anlegen solcher Schottergärten bereits verboten. Denn es gibt Alternativen für pflegeleichte und für Mensch, Umwelt und Natur wertvolle Steingärten, die auch dem Auge mehr Freude bereiten. Hier finden Sie Informationen dazu, wie Sie einen Schottergarten in einen blühenden Steingarten umwandeln können: www.nabu.de > Stichwort: schottergarten oder im Infoblatt des WWF.